

Veranstalter



TRAFO Modelle für Kultur im Wandel
Eine Initiative der KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

Kontakt

Musikantenlandbüro auf Burg Lichtenberg
Burgstraße 17 · 66871 Thallichtenberg
Telefon: 06381/4280-110
musikantenlandbuero@KV-KUS.de

Institut für pfälzische Geschichte & Volkskunde
Benzinoring 6 · 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631/3647-303
info@institut.bv-pfalz.de

Anmeldemodalitäten

Da die Platzkapazität begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung zu den einzelnen Fachvorträgen und/oder zum Konzert bis zum 5. September 2025.

Sie erreichen das Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde
telefonisch: 0631/3647-303
per E-Mail: info@institut.bv-pfalz.de.

Für die Tagungsteilnahme wird ein Unkostenbeitrag von 15,00 Euro erhoben. Darin enthalten ist ein Mittagessen (Eintopf/Suppe, auch vegetarisch) sowie Kleingebäck und Getränke während des Tagungsprogramms.

Informationen zu den Zahlungsmodalitäten erhalten Sie bei der Anmeldung.

Bitte beachten Sie, dass eine Erstattung der Tagungspauschale nach dem Anmeldeschluss nicht mehr möglich ist.

Nähere Informationen zur Anreise finden Sie unter:
<https://burglichtenberg.pfaelzbergland.de/anreise>
(wenn Sie Unterstützung bei der Anreise benötigen, wenden Sie sich bitte an das Musikantenlandbüro).

Anmeldemodalitäten für Lehrkräfte

Die Teilnahme für Lehrkräfte ist kostenlos.
Gesonderte Anmeldung bis zum 15. August 2025:



Über die Tagung

Im Westen der seinerzeit dem Königreich Bayern zugehörigen Rheinpfalz entwickelte sich ab den 1830er Jahren vor dem Hintergrund prekärer wirtschaftlicher Bedingungen und als Alternative zur Auswanderung das Wandermusikanten-Gewerbe, das die Region bis heute nachhaltig geprägt hat. Pfälzer Musikanten waren weltweit unterwegs und verdienten Geld als Straßenmusiker oder in Festengagements als Teil von Schiffs-, Zirkus- oder Kurkapellen.

Die Fachtagung „Pfälzer Wandermusikanten“ wird das Phänomen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten und Impulse für eine weitere Beschäftigung mit dem Thema geben.

Tagungsort

Burg Lichtenberg / Zehntscheune
Burgstraße 17 · 66871 Thallichtenberg

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen

Das Konzert wird gefördert von:



2. Fachtagung Pfälzer Wandermusikanten

Aspekte zur Geschichte und gegenwärtigen Rezeption

12. und 13. September 2025
Burg Lichtenberg / Zehntscheune

Vortragende

Werner Lang und Rolf Dieter Suffel haben 2024 eine Dorfchronik von Hinzweiler vorgelegt.

Hans Kirsch ist Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Ostertal.

Alfons Ludes war Lehrer an der Musikschule Kuseler Musikantenland.

Dr. Jasper Segerink ist Postdoktorand am Zentrum für Stadtgeschichte an der Universität Antwerpen.

Jan Fickert M.A. ist für die Kreisverwaltung Kusel, Referat Kultur/Heimatspflege und die Stadt Lauterecken tätig.

Thomas Germain war von 2000 bis 2024 Leiter der Musikschule Kuseler Musikantenland.

Barbara Schmidt M.A. ist stellvertretende Direktorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern.

Dr. Rudolf Post ist Sprachwissenschaftler und war von 1981 bis 1997 Bearbeiter des „Pfälzischen Wörterbuchs“ in Kaiserslautern.

Der Musikwissenschaftler **Dr. Tobias Widmaier** erschließt aktuell die Sammlung „Pfälzer Wandermusikanten“ im Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde.

Elaine Neumann M.A. ist Leiterin des TRAFÖ-Projekts „Westpfälzer Musikantenland“.

Programm Freitag, 12. September

10:30 **Grußworte**
Hans-Ulrich Ihlenfeld (Vorsitzender des Bezirkstags Pfalz) sowie Vertreter des Landkreises Kusel und des Musikantenlandbüros

11:00 **Hinzweiler und seine Wandermusikanten**
Referenten: Werner Lang und Rolf Dieter Suffel

11:45 **Wandermusikanten aus dem mittleren Ostertal**
Referent: Hans Kirsch

12:30 *Mittagspause*

14:00 **Pfälzer Wandermusikanten in Norwegen: die überlieferten Stimmbücher von Karl Wendel aus Odenbach**
Referent: Alfons Ludes

14:45 **Musizieren über die Grenze hinweg: Migrationswege und Unterkunft von pfälzischen Musikern in belgischen Städten (1850-1900)**
Referent: Jasper Segerink

15:30 *Kaffeepause*

16:00 **Daniel Kuntz aus Oberstausenbach, Gründungsmitglied der Bostoner Symphoniker**
Referent: Jan Fickert

16:45 **Initiativen zur Gründung einer regionalen Musikfachschule vor dem Ersten Weltkrieg**
Referent: Thomas Germain

17:30 **Informationen zum Aufbau der Sammlung „Pfälzer Wandermusikanten“ am Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde**

18:00 *Pause*

19:30 **Abendprogramm: Konzert der Musikschule Kuseler Musikantenland, es spielen verschiedene Ensembles der Musikschule**

Programm Samstag, 13. September

9:30 **Frauen im pfälzischen Musikgewerbe**
Referentin: Barbara Schmidt

10:15 **Pfälzer Musikantensprache**
Referent: Rudolf Post

11:00 *Kaffeepause*

11:30 **Pfälzer Musikanten in der Zeit des Nationalsozialismus**
Referent: Tobias Widmaier

12:15 **Pfälzer Wandermusikanten im Museum – Rückblick und Ausblick**
Referentin: Elaine Neumann

Moderierende

Dr. Sabine Klapp ist Direktorin des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern.

Elaine Neumann M.A. ist Leiterin des TRAFÖ-Projekts „Westpfälzer Musikantenland“.

Dr. Maximilian Lässig ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern.

Konzert

Es spielen verschiedene Ensembles der Musikschule Kuseler Musikantenland

Die Musikschule Kuseler Musikantenland e. V. leistet wichtige Vermittlungsarbeit und hilft so, dass musikalischer Nachwuchs die Musiktradition der Region weiterleben lässt. Im Rahmen des Konzerts zeigen verschiedene Ensembles ihr Können und illustrieren auf höchst unterhaltsame Art die Bandbreite des Angebots der Musikschule.

Ausstellung

Ausstellung zum Aufbau der Sammlung des Musikantenlandes

Unter dem Dach des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde entsteht in einem kontinuierlichen Prozess die erste Sammlung des Musikantenlandes. Eine Roll-up Ausstellung im EG der Zehntscheune bereichert das Tagungsprogramm und gibt erste Einblicke in die Sammlungsarbeit und die bisherigen Bestände, darunter die beiden bedeutendsten Nachlässe zum Thema.